

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Johann Ludwig Freiherr von WOLZOGEN und Neuhaus

Anmerkungen zu den metaphysischen Meditationen von René Descartes

EDITION

- 21-4** ***Anmerkungen zu den metaphysischen Meditationen von René Descartes*** / Johann (Hans) Ludwig Freiherr von Wolzogen und Neuhaus. Aus dem Polnischen / Lateinischen von Adam Galamaga. Hrsg. von Christoph von Wolzogen und Martin Mulsow. - Stuttgart : Steiner, 2021. - 185 S. : Ill. ; 25 cm. - (Sozinianismus und Heterodoxie ; 1). - ISBN 978-3-515-12199-6 : EUR 47.00
[#7710]

Als erster Band einer neuen Schriftenreihe **Sozinianismus und Heterodoxie**¹ liegt nun diese Edition einer Schrift vor, die aus sozinianischer Perspektive die Auseinandersetzung mit der Philosophie Descartes' betreibt. Der Verfasser Hans Ludwig von Wolzogen - über einige Namensverwechslungen berichtet das *Vorwort* - war im Jahre 1600 geboren worden und verbrachte wohl seine Kindheit auf dem Schloß Neuhaus bei Wien. Zunächst

¹ Zum Thema generell siehe auch **Die Philosophie der Sozinianer** : Transformationen zwischen Renaissance-Aristotelismus und Frühaufklärung / Sascha Salatsky. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2015. - VIII, 519 S. ; 25 cm. - (Quaestiones ; 18). - ISBN 978-3-7728- 2675-7 : EUR 148.00 [#4079]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403765358rez-1.pdf> - Eine kompakte Übersicht über die Primär- und Sekundärliteratur zum Sozinianismus findet man in: **Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 17. Jahrhunderts** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig Neubearb. Ausg. - Basel : Schwabe. - 25 cm [1979]. - Bd. 4. Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, Nord- und Ostmitteleuropa / hrsg. von Helmut Holzhey und Wilhelm Schmidt-Biggemann. Unter Mitarb. von Vilem Mudroch. [Die Autoren dieses Bandes sind: Michael Albrecht ...]. - 2001. - Halbbd. 1 - 2. - XXIII, 1509 S. - ISBN 3-7965-1035-3 : SFr. 290.00, EUR 174.00. - S. 871 - 881 und S. 1265 - 1287. - Rez.: **IFB 02-2-270** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz095629572rez.htm> - **Radikale Frühaufklärung in Deutschland 1680 - 1720** / Martin Mulsow. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1991-2 (in Schuber) : EUR 59.90 [#6182]. - Bd. 1. Moderne aus dem Untergrund. - 2018. - 502 S. : Ill. - Bd. 2. Clandestine Vernunft. - 2018. - 624 S. : Ill. - Rez.: **IFB 19-2**
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9712>

Student in Wittenberg, ging er 1625 nach Polen, wo er am Königshof lebte. Später war er nachweislich u.a. in Amersfoort, Posen und Wien, war in der Schweiz und dann in Breslau. Wie er mit Sozinianern in Kontakt kam, ist offenbar nicht ganz klar. 1661 starb der Sozinianer. Zu den Beziehungen Wolzogens, die geistesgeschichtlich von Interesse sind, gehört die zu Comenius, den er unterstützte. Der Herausgeber fragt in seinem Vorwort, wie es kommen konnte, daß ein Unitarier (Wolzogen) einen Trinitarier (Comenius) unterstützte und verweist darauf, daß die beiden in den 1640er Jahren offenbar eng verbunden waren und Wolzogen Comenius bei der Entwicklung einer neuartigen Didaktik der Mathematik behilflich sein wollte (S. 25). Von den mathematischen Arbeiten Wolzogens ist sonst nichts weiter überliefert als eine Seite in lateinischer Sprache, auf der eine Art Entwurf des **Magnus opus mathematicum** formuliert ist (hier abgedruckt S. 26 - 27). Weiterhin wird einiges aus der Beziehung Wolzogen-Comenius berichtet und quellenmäßig belegt.

Der Text erschien damals in zwei Ausgaben, von denen mehrere Auflagen herauskamen; die Anmerkungen zu Descartes sind in einem Band mit Wolzogens **Opera omnia** enthalten, das in der Bayerischen Staatsbibliothek digitalisiert greifbar ist, während der Text im unvollständigen Exemplar der Württembergischen Landesbibliothek fehlt (S. 43 - 44). Es gab dann 1959 eine polnisch-lateinische Ausgabe des Werkes, die von Ludwik Chmaj herausgegeben wurde. Der lateinische Text in der vorliegenden Publikation ist als Faksimile aus Chmaj's Edition entnommen worden. Übersetzt wurde nun der Text für die vorliegende Ausgabe² sowohl aus dem Polnischen als auch aus dem Lateinischen, so daß er nun erstmals in deutscher Sprache vorliegt. Er bietet damit auch die Möglichkeit, „die polnische Rezeption der cartesianischen Philosophie sowie die historische Bedeutung der Sozinianer für die polnische Philosophie unter die Lupe zu nehmen“ (S. 45).³ Entsprechend wird auch die Einleitung Chmaj's von 1957 übernommen, die konzise auf den Text selbst hin geschrieben ist und so als Einleitung in die philosophische Dimension vorzugsweise zuerst gelesen werden sollte. Die gut lesbare Übersetzung des Werkes wurde von Adam Galamaga erstellt.

Im Zentrum des Bandes steht letztlich Descartes' Denken selbst, das hier anhand eines Kommentars zu den **Meditationen**⁴ kritisch gesichtet wird.

² Inhaltsverzeichnis. <https://d-nb.info/1232942634/04>

³ Vgl. auch zur Descartes-Rezeption in anderen Zusammenhängen: **Descartes und Deutschland = Descartes et l'Allemagne** / Jean Ferrari ... (éds.). - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2009. - 394 S. ; 24 cm. - (Europaea memoria : Reihe 1, Studien ; 71). - ISBN 978-3-487-14237-1 : EUR 49.80 [#0895]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz311543340rez-1.pdf>

⁴ **Meditationes de prima philosophia** : Lateinisch - Deutsch / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2008. - LVII, 214 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 597). - ISBN 978-3-7873-1887-2 : EUR 14.80 [#0838]. - **Meditationen** / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2009. - 112 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 596). - Einheitssacht.: Meditationes de prima philosophia . - ISBN 978-3-7873-1886-5 : EUR 8.95 [#0839]. - **Meditationen** : mit sämtlichen Einwänden und Erwi-

Chmaj stellt in seine Vorwort den philosophiegeschichtlichen Hintergrund des Siegeszuges von Descartes im Denken der Frühen Neuzeit dar, deutet dessen Philosophie als eine Gegenposition zu Autorität und Tradition sowie als ein Denken, das frei von Übernatürlichem und Dogmatischem sein sollte (S. 49). Nach einer Skizze zu den **Meditationen** selbst geht Chmaj schließlich noch auf das erste Interesse an der neuen Philosophie des Cartesianismus in Polen ein (S. 54 - 58) um dann (S. 58 - 62) auf die hier abgedruckten **Anmerkungen** Wolzogens selbst einzugehen.

Die polnischen Studenten, die im frühen 17. Jahrhundert in die Niederlande gingen, waren wohl auch mit Descartes vertraut, manche lasen jedenfalls seine Werke oder kannten ihn gar persönlich (S. 55). Es wird darauf hingewiesen, daß die sogenannten Polnischen Brüder⁵ sich „im Klaren waren, dass es zwischen der wissenschaftlichen Forschung und der philosophischen Spekulation einen Unterschied gibt“ (S. 57). Auch in Wolzogens gegen Descartes gerichteter Schrift kam dies zum Ausdruck. In Polen kam es zu einer intensiveren Lektüre von Descartes' Schriften, wozu auch Mersenne einen Beitrag leistete, der zudem glaubte, dessen Werke hätten insbesondere den Atheismus entkräftet und neue Beweise für die Existenz Gottes geliefert (S. 57). Nun war es aber so, daß die Polnischen Brüder zwar mit Descartes' Kampf gegen die Scholastik einig waren, wurden aber zunehmend gegenüber dessen eigener Konzeption kritisch, weil sie sich eher an Gassendi angelehnt auch für die Erfahrungswissenschaften interessierten. Wolzogen verfaßte seine kritischen Anmerkungen nach der Rückkehr nach Polen im Jahre 1646, doch wurde das Werk erst 1657 gedruckt, so daß Descartes darauf selbst nicht mehr reagieren konnte (S. 59).

Wolzogen war teilweise durch Gassendis sensualistische Erkenntnistheorie inspiriert, weshalb er in Descartes' Denken eine zu starke Trennung von Vernunftkenntnis und sinnlicher Erkenntnis sieht, was Descartes letztlich in die Irre gehen ließ. Weil Wolzogen die sinnliche Erkenntnis einbezieht, folgt er auch nicht der radikalen Position, die eine überzogene Täuschungsanfälligkeit der Sinne postuliert. So sei Wolzogens Denken mehr geprägt

derungen / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2009. - LXIII, 588 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 598). - Einheitssacht.: *Meditationes de prima philosophia*. - ISBN 978-3-7873-1888-9 : EUR 68.00 [#0840]. - Rez.: **IFB 10-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303033177rez-1.pdf> - **René Descartes - Meditationen über die Erste Philosophie** / hrsg. von Andreas Kemmerling. - Berlin : Akademie-Verlag, 2009. - 230 S. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 37). - ISBN 978-3-05-004352-4 : EUR 19.80 [#0742]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz286869659rez-1.pdf> - Siehe auch: **Descartes' "Meditationen über die Grundlagen der Philosophie"** : ein systematischer Kommentar / Gregor Betz. - Stuttgart : Reclam, 2011. - 275 S. : graph. Darst. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18828). - ISBN 978-3-15-018828-6. - **Descartes' "Meditationen über die Grundlagen der Philosophie"** : ein systematischer Kommentar / Gregor Betz ; Gregor Stuttgart : Reclam 2011. - 275 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18828). - ISBN 978-3-15-018828-6 : EUR 9.80.

⁵ Der Einfachheit halber sei hierzu einmal ein Hinweis auf Wikipedia gestattet: https://de.wikipedia.org/wiki/Polnische_Brüder [

von einer Art gesundem Menschenverstand als „subtilen apriorischen Überlegungen“ (S. 60). Angeborene Ideen lehnt Wolzogen ab, und er analysiert eigenständig Schwächen von Descartes' Philosophie in bezug auf das Verhältnis von Begriffen zur Wirklichkeit. Wolzogen habe versucht, „einen Gottesbeweis auf einem einfacheren Wege als dem, den Descartes gegangen ist, zu liefern“ (S. 61), und er erkannte die Unsterblichkeit der menschlichen Seele nicht an. Wegen seiner eigenen Orientierung am friedlichen Zusammenleben schien es Wolzogen wohl besonders problematisch, daß Descartes' Philosophie wegen des Subjektscharakters seines Erkenntniskriteriums Streitigkeit hervorrufe und daher von den entscheidenden Lebensfragen auf ungute Weise ablenke (S. 62).

Der Text der interessanten Schrift in seiner lateinischen Version wird am Schluß des Bandes in faksimilierter Form wiedergegeben (S. 109 - 167). Es folgt darauf noch eine *Kommentierte Liste der Schriften des Johann (Hans) Ludwig von Wolzogen* ebenfalls als Faksimile aus der Familiengeschichte Alfred von Wolzogen aus dem Jahre 1859 (S. 169 - 177). Eine *Bibliographie* (S. 179 - 182) und ein *Personenregister* (S. 183 -185) runden den Band ab, der eine für die Philosophie der Frühen Neuzeit aufschlußreiche Quelle heutigen Lesern erschließt. Für ein Seminar zu Descartes' Schrift ließe sich die vorliegende Edition auch gewinnbringend heranziehen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11207>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11207>